Wenn reden Silber ist,...

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn reden Silber ist, . . .

Kommunikation bedeutet Kontakt suchen und aufnehmen, Verbindungen erhalten und ausarbeiten. Kommunikation kann auf verschiedenste Arten erfolgen; die beiden häufigsten sind die mündliche und die schriftliche Kommunikation, also reden und schreiben.

Kommunikation ist aber viel komplexer. Denn es geht nicht so sehr um die modernen, hochentwickelten und intensiv wirksamen Kommunikationsmittel, als vielmehr um die Erkenntnis, dass der Informationsfluss nicht nur in «Einbahn» verlaufen darf. Der Dialog, das Recht auf Erwiderung, muss gegeben sein.

Statistiker haben errechnet, dass 1974 in den Industrieländern durchschnittlich 9 kg Zeitungspapier pro Einwohner bedruckt worden sind; die absolute Zahl beläuft sich auf über 20 Millionen Tonnen. Man vergegenwärtige sich die dazu notwendige Zahl von Bäumen einerseits und die Verhältnismässigkeit hinsichtlich des substantiellen Gehaltes der so vermittelten Informationen!

Wenn reden Silber ist, was ist dann (Zeitungs-) schreiben?

Anton U. Trinkler